



Lehrskizze zu Berliner Platz 1, Kapitel 11, S. 125-127

Autorin: Margret Rodi

1. Allgemeine Angaben

Zielgruppe: Integrationskurs (15 Frauen, 4 Männer; Herkunftsländer: Brasilien, Georgien, Irak, Marokko, Polen, Sri Lanka, Türkei, Ukraine) auf dem Niveau A 1 mit heterogenen Lernvoraussetzungen nach ca. 180 UE.

Thematische Schwerpunkte: Über Vergangenes sprechen / über den eigenen Lebenslauf sprechen

Voraussetzung: Das Perfekt ist eingeführt.

Lernziele: Die Teilnehmer können über Vergangenes sprechen / über den eigenen Lebenslauf sprechen. Sie können den h-Laut korrekt aussprechen.

Lerninhalte: Zeitangaben (Vergangenheit), Wortschatz zum Thema Lebenslauf (Schul- und Ausbildung, Berufe, Familie); Perfekt, h-Laut

2. Unterrichtsfineplanung

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsphasen	Lerneraktivitäten/ Lehreraktivitäten	Sozialformen	Materialien/ Medien	Methodische Hinweise	Zeit
TN können kurz und einfach berichten, was sie in der Vergangenheit gemacht haben.	Zeitangaben	Vorentlastung Präsentation	KL fragt einzelne TN, was sie gestern / vor einer Woche, ... gemacht haben. TN antworten, KL unterstützt sie dabei. KL erklärt die Zeitangaben in Übung 6 evtl. mithilfe eines Kalenders. TN ordnen die Zeitangaben in Partnerarbeit, dann Vergleich im Plenum.	Plenum PA Plenum	BP 1, Kap. 11, S. 125, 6	Die Einstiegsfrage lenkt die Aufmerksamkeit auf das Thema Differenzierung: Stärkere TN können alternative Zeitangaben ergänzen (z.B. letzten Sonntag)	5 min



Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsphasen	Lerneraktivitäten/ Lehreraktivitäten	Sozialformen	Materialien/ Medien	Methodische Hinweise	Zeit
TN können Fragen nach Aktivitäten in der Vergangenheit stellen und diese beantworten.	Zeitangaben Perfekt	Festigung	Kl erklärt die Aktivität, TN interviewen sich gegenseitig. Kl geht herum, unterstützt, korrigiert. Plenumsrunde: Jede/r TN sagt einen Satz des Partners. KL schreibt die Sätze an die Tafel.	Plenum Zweiergespräche mit wechselnden Partnern. Plenum	BP 1, Kap. 11, S. 125, 6, Stifte, Papier, Tafel	Durchführung auch als „Klassen-spaziergang“ möglich: TN bewegen sich im Raum und interviewen sich so. Dabei gilt die Regel: Nur eine Frage pro Person, dann Partnerwechsel. Variante: Partnerarbeit mit den Kärtchen mit Zeitangaben aus dem Testheft zu BP 1 und 2, S. 32. TN ziehen abwechselnd Kärtchen und fragen sich. Oder man kann die Zeitangaben aus dem Lehrbuch auf Kärtchen schreiben (lassen) und mit diesen arbeiten.	15 min
TN können anhand vorgegebener Satzanfänge einfache Sätze über Vergangenes schreiben.	Zeitangaben Perfekt	Transfer	KL erklärt die Übung. TN ergänzen die Sätze, KL geht herum, unterstützt, korrigiert, TN fragen sich dann gegenseitig und lesen sich ihre Sätze vor.	Plenum EA PA	BP 1, Kap. 11, S. 221, 8		5 min
TN können den h-Laut korrekt aussprechen.	h-Laut	Präsentation Bewusstmachung Üben	TN hören und lesen halblaut mit. KL spricht einige Wörter/Sätze vor und lässt einige TN nachsprechen. TN üben in PA, L korrigiert.	EA Plenum PA	BP 1, Kap. 11, S. 125, 7 CD 2 zu Bd. 1, Track 27, CD-Player	Differenzierung: Falls die TN große Schwierigkeiten mit dem Laut haben, zusätzliche Übungen aus dem Lehrerhandbuch (grauer Kasten auf S. 120) durchführen. In diesem Fall Übung 9 von S. 221 in der nächsten Stunde machen.	5 min.
TN können unterscheiden, ob im Anlaut ein h vorhanden ist oder nicht und die entspr. Paare korrekt sprechen.	h-Laut	Üben	TN hören die Wortpaare, kreuzen an. Beim zweiten Hören Kontrolle im Plenum. TN sprechen die Wortpaare. Kl geht herum, korrigiert.	EA Plenum	BP 1, Kap. 11, S. 221, 9 CD 3 zu Bd. 1, Track 58, CD-Player		5 min



Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsphasen	Lerneraktivitäten/ Lehreraktivitäten	Sozialformen	Materialien/ Medien	Methodische Hinweise	Zeit
TN können sich gegenseitig zu ihren Lebensläufen interviewen.	Lebenslauf; Wortschatz zu den Themen Ausbildung/Beruf/Familie	freie Anwendung	TN formulieren in PA anhand der Kopiervorlage Interviewfragen. KL unterstützt. Vergleich im Plenum, KL schreibt die korrekten Fragen an die Tafel. TN interviewen sich gegenseitig und halten die Antworten des Partners in Stichpunkten fest. Wer will, kann seinen Interviewpartner abschließend im Kurs vorstellen.	PA Plenum PA Plenum	BP 1, Lehrerhandbuch S. 160, KV 11, Tafel	In sehr heterogenen Kursen müssen die TN nicht alle Interviewfragen auf der Kopiervorlage formulieren, sondern KL kann die Fragen auch auf die Paare verteilen. Dabei sollten pro Paar aber mindestens 5 Fragen formuliert werden. So fühlen sich die lernungewohnten TN nicht überfordert und halten sich nicht übermäßig lange an den Interviewfragen auf. Nach ca. 8 Minuten kurzer Vergleich im Plenum Die Vorstellung im Plenum kann abgekürzt werden, indem man die Lebensläufe auf einen Aspekt reduziert, der für die Interviewerin neu / interessant / überraschend war, sodass nicht ganze Lebensläufe, sondern nur spannende Details vorgetragen werden.	18 min
			KL erläutert die Hausaufgabe: BP 1, Kap. 11, S. 220, 7, S. 221, 11, S. 222,12				2 min